

Seminar Sequenzanalyse: Meilensteine und aktuelle Themeninhalte

Universität Bielefeld, WS 2013/2014

Linda Sundermann

<http://wiki.techfak.uni-bielefeld.de/gi/Teaching/2013winter/SMaTi>

Schreiben 5 (11.12.2013)

Wie halte ich einen guten Vortrag?

8 Der Vortrag

8.1 Warum?

- eigene Forschungsergebnisse präsentieren
- Bewerbungsgespräche
- Projekt-/Bachelor-/Masterarbeit
- Seminarvorträge

8.2 Publikum

- themenverwandt – themenfremd
- interessiert – gelangweilt
- fragenstellend – alles hinnehmend

8.3 Nervosität

- normal
- vorher üben
- immer wieder in Situation begeben

8.4 Inhalt

- Paper vorstellen
- Menge an Zeit anpassen (20 min)
- gute Einleitung geben
- interessante Aspekte vorstellen, nicht versuchen, alles unterzubringen
- zentrale Ideen vorstellen, nicht alle Details
- Zeit für komplexe Themen lassen, schrittweise vorgehen
- Versuch, Dinge intuitiv zu erklären
- Beweise oft nicht sofort zu verstehen, Inhalt der Ausarbeitung, nichts des Vortrags

8.5 Einleitung

- erster Eindruck zählt
- da zu Beginn am meisten aufgeregt, genau überlegen, was zu sagen
- Thema interessant machen, warum ist es wichtig? Was fasziniert euch dabei?
- Übersicht geben, aber so, dass man sie ohne Fachbegriffe versteht
- Übersicht lebhaft gestalten, nicht einfach nur „Einleitung, Motivation, Methode, Ergebnisse, Schluss“ aufzählen, sondern mehr Inhalt nennen
- „Referenzen“ sind kein Bestandteil der Übersicht

8.6 Ende

- wichtige Dinge zusammenfassen, so dass man sie sich gut merken kann
- Gibt es Themen, die daran anknüpfen?
- kurz Quellen zeigen, aber nicht darauf eingehen
- sich bei den Zuhörern bedanken
- nach Fragen erkundigen
- dadurch wird Ende klar signalisiert

8.7 Vortragsweise

- am besten komplett frei sprechen, ohne Karten in der Hand
- Karten sind aber auch ok
- oder Notizen für kleine Blackouts mit nach vorne nehmen und auf den Tisch legen
- egal welche Methode ihr wählt, nicht die ganze Zeit ablesen
- auch nicht von den Folien permanent ablesen
- keine fertig auswendig gelernten Sätze vortragen
- klar und deutlich und langsam sprechen
- Vortrag vorher üben (mehrfach)
- Blickkontakt halten und wechseln (sucht euch ein paar Leute aus, die euch nett anlächeln)

8.8 Folien

- nicht zu viel Text
- keine ganzen Sätze sondern Stichpunkte
- nur eine Schriftart
- nur wenige Schriftgrößen
- Überschriften gut wählen
- nicht alles was ihr sagt auf Folie schreiben
- Bilder sind gut, anschaulich, können erklärt werden
- Fokus auf dem, was ihr sagt, nicht auf Folie
- kein Pseudocode, keine komplizierten Formeln
- Daumenregel: eine Folie pro Minute (testen!)